

Das Kopieren der Films.

Das Kopieren der Films unterscheidet sich, wenn sie zerschnitten sind, nicht von dem der Glasplatten, nur muß in den Kopierrahmen eine passende Glasscheibe als Unterlage für den Film eingelegt werden. Die Films sind von beiden Seiten kopierbar, so daß für die Ausübung des Pigmentdruckes die doppelte Übertragung wegfällt. Um nicht seitenverkehrte Bilder zu erhalten,

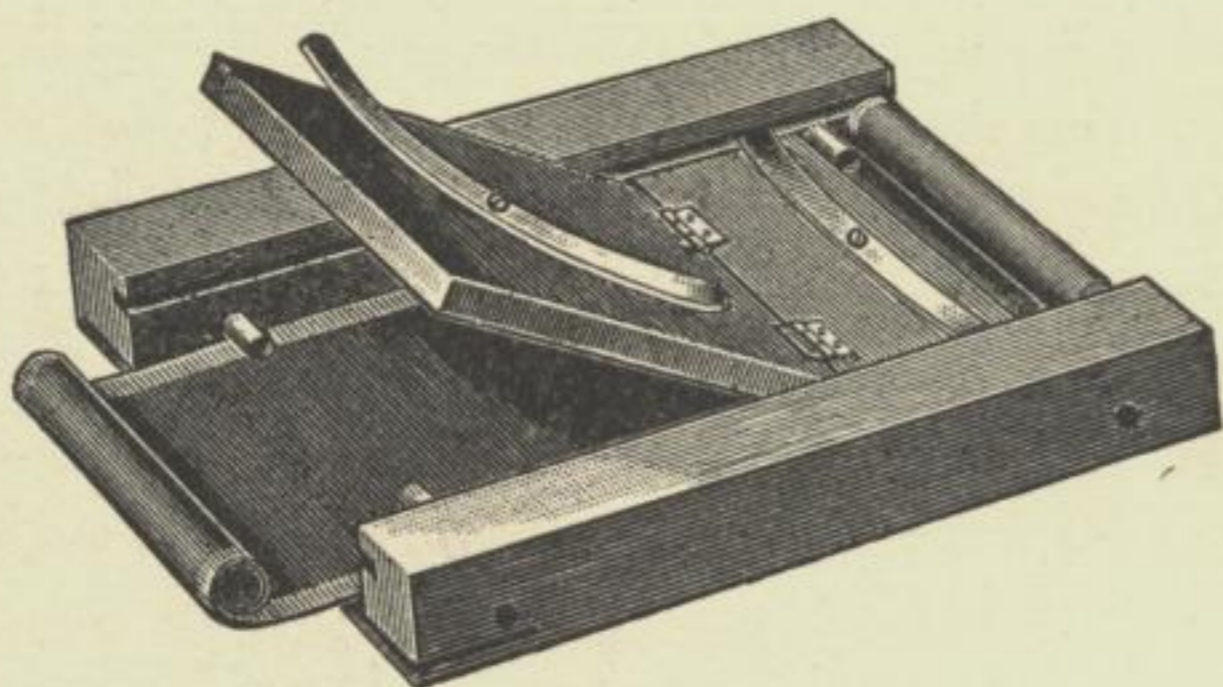


Fig. 47.

achte man darauf, daß die matte, die Bromsilbergelatineschicht tragende Seite nach oben liegt, so daß die matte Seite mit der Schichtseite des Papiers in Berührung kommt.

Will man die Filmbänder überhaupt nicht zerschneiden, so kann man zum Kopieren sich eines besonderen Kopierrahmens bedienen, wie ihn unsere Figur 47 zeigt.

Das Aufbewahren der Films.

Das Aufbewahren der Films erfolgt zweckmäßig in einem besonderen Album, das aus Taschen von durchsichtigem Papier besteht, in welche die Films einzeln